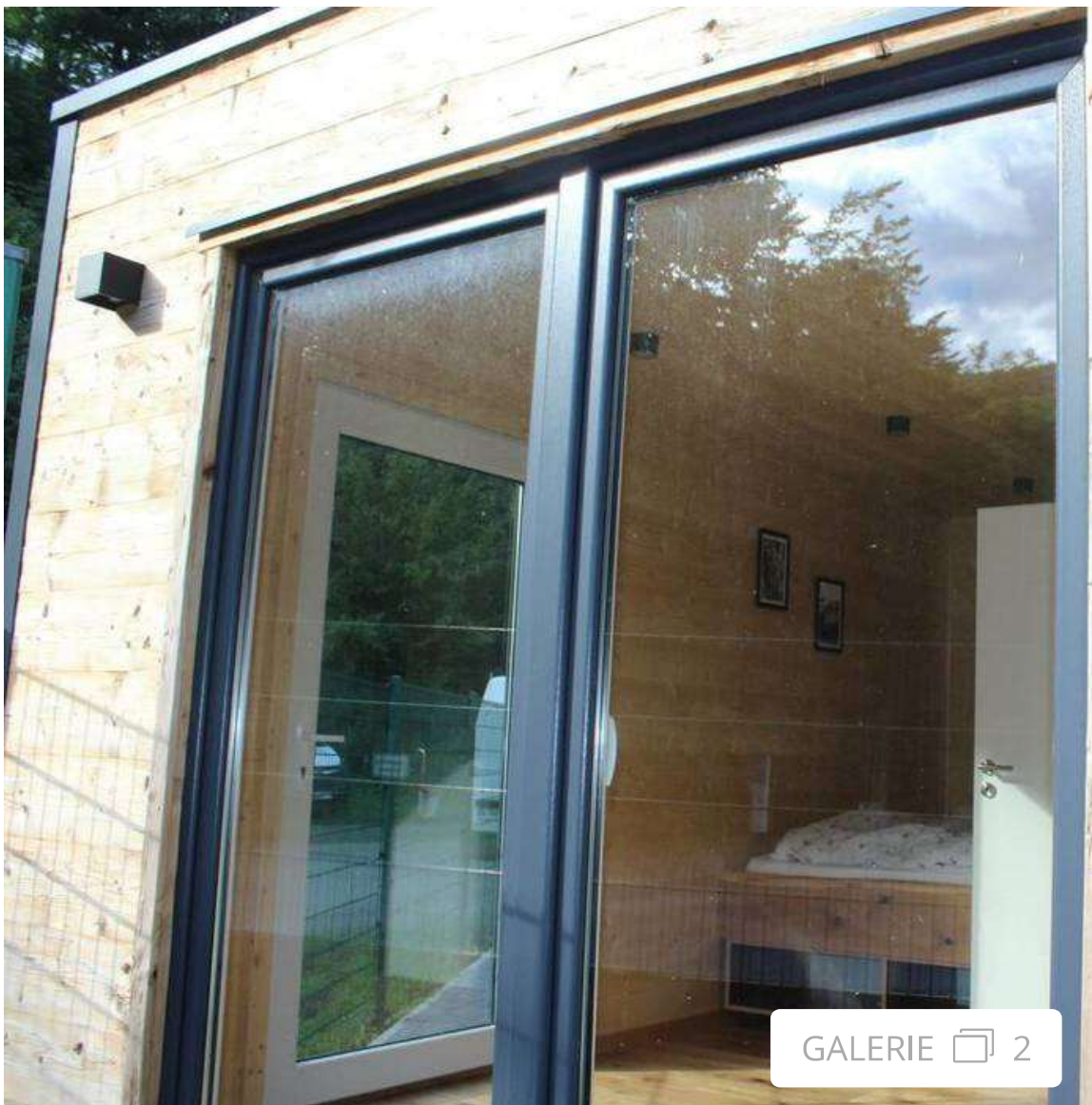


Samstag, 17. Juli 2021, Waldeckische Landeszeitung / Lokales

Ferienresort und Ferienhausgebiet

**Heimische Privatinvestoren bereichern Tourismusangebot in
Edertal**

VON MATTHIAS SCHULDT



Vom Hydranten am Feuerwehrhaus Hemfurth-Edersee fällt der Blick auf das Areal, auf dem das Ferienresort mit 20 quaderförmigen Häuschen entstehen soll, hier die Perspektive ins Innere eines solchen Hauses. Fotos: Schuldt

Edertal – 70 Prozent der Aufträge für den Bau des neuen Gäste-Infozentrums an der Sperrmauer sind vergeben – im Kostenrahmen

trotz steigender Preise, vermeldete Bürgermeister Klaus Gier der Gemeindevertretung in deren letzter Sitzung vor der Sommerpause. Parallel gewinnt der von privaten Investitionen getriebene Ausbau des Tourismus in Hemfurth-Edersee weiter an Fahrt. Das Parlament gab einstimmig im Grundsatz den Weg frei für ein naturnahes, ökologisch aufgezogenes und auf kleine Dimensionen angelegtes Ferienresort. Es soll schräg links hinter der Feuerwehr, neben der geplanten Abenteuer-Golfanlage liegen.

Ein dritter heimischer Investor will im Herbst sein Konzept für ein Ferienhausgebiet oberhalb des Sperrmauerparkplatzes präsentieren. Attraktive Urlaubsdomizile in Holzständerbauweise sollen dort entstehen.

Alle drei privaten Vorhaben befinden sich, wie der Sperrmauerparkplatz, auf einem 8,5 Hektar großen Gelände der Gemeinde oberhalb der Straße „Zur Sperrmauer“. Die Gemeindevertretung hatte das gesamte Areal schon vor einem runden Vierteljahrhundert als „Sonderbaugebiet Fremdenverkehr“ ausgewiesen.

Auf dieser Basis fasste die heutige Gemeindevertretung am Donnerstag den „Aufstellungsbeschluss“ für die 1,25 Hektar große Teilfläche des künftigen Ferienresorts. Das bedeutet: Nun wird ein Bebauungsplan für das Gelände ausgearbeitet einschließlich Beteiligung von Bürgern und „Trägern öffentlicher Belange“ wie Behörden oder Naturschutz, die Stellungnahmen und Anregungen abgeben.

Ursprünglich standen das Ferienresort und das etwa doppelt so große Ferienhausgebiet gemeinsam im Herbst auf der Tagesordnung. Doch die Investoren des Resorts, der Tiefbauunternehmer Mario Schröder (Bergheim) und Tischlermeister Marc Witte (Hemfurth) baten angesichts stark steigender Materialpreise mit Erfolg um höheres Tempo im Verfahren.

Fraktionsvorsitzende Andrea Claudy betonte: „Die CDU sieht den Beschluss als Signal nach außen, dass dieses Ferienresort so schnell wie möglich gebaut wird.“

Grundsätzlich begrüßte zwar auch Holger Blume namens „WIR Edertaler“ das Vorhaben heimischer Unternehmer. Allerdings wünschte er sich für das Resort statt der geplanten Gastronomie ein

anderes Angebot für Schlechtwettertage. „Wir haben in Hemfurth vier Gastronomie-Gebäude, die nicht genutzt werden und zum Teil schon verfallen.“ Um ihre Reaktivierung müsse man sich kümmern. Außerdem schlug Blume vor, alle drei privaten Tourismusprojekte im Sonderbaugebiet unter einem gemeinsamen Motto auszugestalten und zu vermarkten.